

besten Gärten Deutschlands besitzt. Die Hauptorte der andern Anhaltischen Fürstenthümer liegen westlich und heißen Köthen und Bernburg, doch residirt der Bernburgische Herzog nicht im Hauptort seines Ländchens, sondern in Ballenstädt, einem anmuthigen am Unterharz zwischen Selke und Bode gelegenen Schloß und Städtchen. — Magdeburg, starke Festung und bedeutende Fabrik und Handelsstadt in ebener Gegend an der Elbe mit 34000 E. ohne die Garnison. Auf dem alten Markte die steinerne Bildsäule Kaiser Otto des Großen, der im Dome begraben liegt. Otto v. Guericke, Burgemeister in seiner Vaterstadt Magdeburg, erfand 1650 die Luftpumpe. Auch ward hier der vielseitige edle Schriftsteller H. Ischokke geboren, der jetzt als Schweizerbürger in Arau lebt.

3) Zwischen den Ufern der Elbe und Saale:

Freiberg mit 9000 E., vornehmster Ort unter den königlichen Bergstädten der Erzgebirgischen Lande, mit einer Bergakademie, woran der berühmte Mineralog A. G. Werner (gest. 1817) lehrte. Im Dome steht sein Grabmal nicht weit von dem des Churfürsten Moriz, der den Kaiser Karl zum Frieden zwang. Oben in der Beschreibung des Erzgebirgs ist der bedeutenden Bergstädte Altenberg, Annaberg, Georgenstadt und Schneeberg (letzere Geburtsort des größten Londoner Kunsthändlers Rud. Ackermann) Erwähnung geschehen. Weiter abwärts vom Gebirge sind die wichtigen Fabrikstädte Chemnitz an einem Nebenflusse der Zwickauer Mulde mit 19000 Einw. und Baumwoll-Manufakturen. — Zwickau mit 5000 E. an der Mulde, in einem der schönsten Thäler des Landes. — Plauen, an der oberen Elster, Hauptort des sogenannten Vogtlandes mit 6600 E. Wie sehr dieser Fabrikort gleich andern in neuester Zeit gelitten hat, sieht man daraus, daß 1801 daselbst 160 Baumwollhändler, und 1820 nur noch 36 sich befanden. 1802 lieferte die Plauer Musselinfabrik 116,212 Stück Musselin, im Jahr 1820 nur 19,523 Stück. — Weiter abwärts in der Mitte des Gebietes und zwar in großer, wohlangebauter Ebene liegt Leipzig an der Pleiße und nahe der Elster mit 41000 E., eine der wichtigsten Handelsstädte Deutschlands mit vielbesuchten Messen. In der Stadt gibt es 60 Buchhandlungen und besonders 23 Druckereien. Zur Messe kommen aber noch an 300 fremde Buchhändler. Treffliche Schulen und Universität. In der Johannisikirche ist ein marmornes Denkmal des frommen Vieder- und Fabeldichters Gellert, der zu Hainichen nordwärts von Freiberg geboren war und als Professor an der Leipziger Universität 1769 gestorben ist. Zu